LAGEBERICHT 2025

Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Die Geldservice Austria Logistik für Wertgestionierung und Transportkoordination G.m.b.H. (GSA) bietet österreichweit in sieben Cash-Centern Bargeldver- und -entsorgung für Banken und Handels- und Gewerbekunden an. Die GSA erbringt somit österreichweit und im angrenzenden Ausland – insbesondere in Slowenien – Dienstleistungen im Bereich der Geldlogistik für die OeNB, Banken und Privatunternehmen und sichert die Bargeldqualität in Österreich. Neben dem Master Cash Center in Wien erfolgt die regionale Bargeldversorgung über die Cash Center in Linz, Salzburg, Graz, Klagenfurt, Innsbruck und Bregenz.

Der durch die GSA bearbeitete Bargeldwert 2025 ist mit 144,8 Mrd. EUR (2024: 144,9 Mrd. EUR) und einer Bearbeitungsmenge von 1,70 Mrd. (2024: 1,73 Mrd.) Banknoten weiterhin auf einem hohen Niveau.

Leistungen im Bereich der Bargeldver- und -entsorgung an österreichische Banken wurden unter Anwendung der Zwischenbankbefreiung (§ 6 Abs 1 Z 28 2. Satz UStG) bis 31.12.2024 umsatzsteuerfrei an Banken verrechnet. Ab 1.1.2025 ist die Zwischenbankbefreiung entfallen. Davon betroffen waren Banken, Versicherungen und Pensionskassen wie folgt: Leistungen zwischen begünstigten Unternehmen („Zwischenbankenbefreiung“) sind ab 2025 nicht mehr von der Umsatzsteuer befreit. Die GSA bzw. die OeNB als Organkreisträger hat ein Auskunftsersuchen an das BMF gestellt, dem im Dezember 2025 stattgegeben wurde. Aufgrund dessen sind nun ein Großteil der GSA-Produktleistungen sowie die Werttransportleistungen als Nebenleistungen gem. § 6 Abs. 1 Z. 8 lt. e UStG als Zahlungsverkehrsleistungen befreit. Die GSA kann nun an Banken wieder weitgehend umsatzsteuerfrei verrechnen.

Nach wie vor ist offen, ob der EuGH entscheidet, dass im Zusammenhang mit der Zwischenbankbefreiung eine (rechtswidrige) EU-Beihilfe vorlag. Aufgrund des im Dezember 2025 ergangenen positiven Auskunftsbescheids der Finanzverwaltung wurde die Rückstellung nun so angepasst, dass sie nur jene Leistungen abdeckt, die nach wie vor der Umsatzsteuerpflicht unterliegen. Daher wurde ein Rückstellungsbetrag in Höhe von 3,3 Mio. Euro aufgelöst. Die Rückstellung für die mögliche Klassifizierung der Zwischenbankbefreiung als rechtswidrige EU-Beihilfe beträgt nun 2,0 Mio. Euro.

Ein wichtiger Schwerpunkt der GSA liegt auf der Bargeldpromotion. Mit dem Launch des weltweit ersten Bargeld Fanshops soll die Affinität zu Bargeld in der Gesellschaft auf humorvolle, spielerische Weise gestärkt werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf 71,2 Mio. EUR (2024: 68,5 Mio. EUR). Der Jahresumsatz für 2025 liegt damit um 4,0% über jenem des Vorjahres.

Das Ergebnis nach Steuern beträgt 4,4 Mio. EUR (2024: -3,8 Mio. EUR). Darin enthalten ist der Einmaleffekt aus der Teilauflösung der im Geschäftsjahr 2024 gebildeten Rückstellung für die mögliche Einstufung der Zwischenbankbefreiung als rechtswidrige EU Beihilfe iHv 3,3 Mio. EUR und die Umsatz- und Vorsteueraufrollung, die sich aus dem positiven Auskunftsbescheid zur steuerfreien Verrechnung ergeben hat.

Das Eigenkapital – bestehend aus dem Stammkapital, dem Bilanzgewinn und den Gewinn- und Risikorücklagen – hat einen Wert von 13,7 Mio. EUR (2024: 9,3 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote erhöht sich dadurch auf rund 47% (2024: rund 41%).

Derivative Finanzinstrumente wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Finanzguthaben betragen 10,6 Mio. EUR (2024: 9,1 Mio. EUR).

Die Investitionen (exklusive GWGs) im Jahr 2025 belaufen sich auf 1,9 Mio. EUR (2024: 1,7 Mio. EUR) und umfassen vor allem Investitionen in die Modernisierung der Banknotenmaschinen, moderne Einzahlungstresore (EZTs), Investitionen ins Gebäude und Ersatzinvestitionen im Bereich kleinerer Banknoten- und Münzmaschinen. Die sukzessive Modernisierung der Sicherheitstechnik wurde weiter fortgeführt.

Betriebswirtschaftliche Auswertungen

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Vorräte	600	581	19	3,2%
Lieferforderungen	5.184	5.694	-510	-9,0%
Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen	0	17	-17	-100,0%
sonstige Forderungen	5.710	118	5.591	4725,0%
flüssige Mittel	10.587	9.051	1.537	17,0%
Rechnungsabgrenzungsposten	233	95	138	145,7%
Aktive latente Steuern	71	7	63	855,1%
	22.385	**15.563**	**6.822**	**43,8%**

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	
kurzfristiges Fremdkapital	TEUR	TEUR	TEUR	%
kurzfristige Rückstellungen	3.885	3.582	302	8,4%
Lieferverbindlichkeiten	4.712	2.909	1.804	62,0%
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	1.048	873	175	20,1%
sonstige Verbindlichkeiten	4.056	1.000	3.055	305,4%
	13.701	**8.364**	**5.336**	**63,8%**

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	
Working Capital	TEUR	TEUR	TEUR	%
(Netto-Umlaufvermögen)	**8.684**	**7.199**	**1.486**	**20,6%**

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	
Reinvermögen	TEUR	TEUR	TEUR	%
(Eigenkapital)	**13.664**	**9.312**	**4.353**	**46,7%**

	31.12.2025	31.12.2024	+/-	
Erfolgsrechnung	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	71.215	68.457	2.759	4,0%
Betriebsleistung	**71.215**	**68.457**	**2.759**	**4,0%**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-47.518	-46.584	-934	2,0%
Rohertrag I	**23.698**	**21.873**	**1.825**	**8,3%**
Personalaufwand	-18.135	-16.034	-2.101	13,1%
Rohertrag II	**5.563**	**5.839**	**-276**	**-4,7%**
sonstige betriebliche Erträge	3.606	330	3.275	991,0%
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.490	-7.598	5.108	-67,2%
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**6.679**	**-1.428**	**8.107**	**-567,7%**
Abschreibungen	-2.215	-2.121	-93	4,4%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**4.464**	**-3.549**	**8.013**	**-225,8%**
Zinserträge	105	154	-49	
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**4.569**	**-3.395**	**7.964**	**-234,6%**
Steuern vom Einkommen	-216	-453	236	-52,2%
Jahresüberschuss	**4.353**	**-3.848**	**8.201**	**-213,1%**
Veränderung von Rücklagen	0	3.848	-3.848	-100,0%
Jahresgewinn	**4.353**	**0**	**4.353**	**k.A.**

Geldflussrechnung	2025
	TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	4.569
2. Abschreibungen/BW-Abgänge von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	2.375
3. Gewinne aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	-11
4. Zinserträge	-105
5. sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge, soweit nicht Zeilen 7 bis 9 betreffend	-
6. Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	**6.827**
7. Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-5.222
8. Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-2.731
9. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	5.034
10. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	**3.908**
11. Zahlungen für Ertragssteuern	
a. Steuern vom Einkommen	-216
b. aktive latente Steuern	-63
c. Veränderung Steuerrückstellung	-260
12. Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	**3.369**
13. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	11
14. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	-
15. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.949
16. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-
17. Einzahlungen aus Zinserträgen	105
18. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.832
19. Einzahlungen von Eigenkapital	-
20. Rückzahlungen von Eigenkapital	-
21. ausbezahlte Ausschüttungen	-
22. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	-
23. Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-
24. Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-
25. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-
26. zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (Z 12+18+25)	**1.537**
27. wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel	-
28. Zahlungsmittel am Beginn der Periode	**9.051**
29. Zahlungsmittelam Ende der Periode	**10.587**

Kennzahlen gemäß Unternehmensreorganisationsgesetz (URG)

Eigenmittelquote nach § 23 URG:	**31.12.2025**	**31.12.2024**
Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital (URG)	**46,54%**	**40,55%**
	31.12.2025	**31.12.2024**
	EUR	EUR
Eigenkapital laut Bilanz	13.664.486,17	9.311.808,50
Gesamtkapital (§ 224 Abs 3 UGB)	29.362.240,55	22.966.233,29
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
- Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00
= Gesamtkapital (URG)	29.362.240,55	22.966.233,29

Fiktive Schuldentilgungsdauer nach § 24 URG:		
	31.12.2025	**31.12.2024**
	in Jahren	**in Jahren**
Nettoverschuldung / Mittelüberschuss	**1,6**	**1,3**
	31.12.2025	**31.12.2024**
	EUR	EUR
Rückstellungen	5.881.664,99	8.872.412,97
+ Verbindlichkeiten	9.816.089,39	4.782.011,82
+ Mezzaninkapital	0,00	0,00
- sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
- von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
- liquide Mittel	-10.587.369,96	-9.050.574,40
= Nettoverschuldung iSd URG	5.110.384,42	4.603.850,39
Jahresüberschuss	4.352.677,67	-3.847.947,03
+ Abschreibungen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	2.214.591,05	2.121.345,58
- Auflösung Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	0,00	0,00
- Zuschreibungen zum und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	11.479,01	0,00
+/- Veränderung langfristiger Rückstellungen	-3.293.000,00	5.290.000,00
= Mittelüberschuss	3.285.747,73	3.563.398,55

Nach §22 des URG wird Reorganisationsbedarf vermutet, wenn die Eigenmittelquote weniger als 8% und die fiktive Schuldentilgungsdauer mehr als 15 Jahre beträgt. Aufgrund einer ermittelten Eigenmittelquote iHv. 46,54% und einer fiktiven Schuldentilgungsdauer iHv. 1,6 Jahren besteht kein Reorganisationsbedarf nach §22 URG.

Nichtfinanzielle Informationen – Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsmanagement in der GSA

2025 wurde das Nachhaltigkeitsmanagement in der GSA neu aufgebaut: Angestoßen durch die Vorbereitung auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und aufbauend auf das bereits vorhandene Umweltmanagementsystem wurde die Nachhaltigkeitsorganisation (weiter)entwickelt und Schwerpunkte für die Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet. Im Zuge dessen wird auch der sukzessive Aufbau des Nachhaltigkeitsberichtswesens forciert.

Allgemeine Grundlagen, Geschäftsmodell und nachhaltigkeitsbezogene Initiativen

Die GSA versteht Nachhaltigkeit/ESG entlang der drei Dimensionen PEOPLE (S) – PLANET (E) – PROFIT (G), wobei sie die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit – auf ihre Mitarbeitenden und die Umwelt – sowie Chancen und Risiken für ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg berücksichtigt. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind insbesondere Klimawandel, Energie- und Ressourceneffizienz, eigene Mitarbeiter:innen und Good Governance.

Highlights 2025 waren insbesondere:

- **Aufbau der neuen Nachhaltigkeitsorganisation:** Mit Jänner 2025 wurde die neue Position einer Nachhaltigkeitsmanagerin besetzt, die die Weiterentwicklung des Bereichs federführend vorantreibt. Zur ganzheitlichen Steuerung von Nachhaltigkeit in der GSA unter Einbeziehung der Geschäftsführung, aller Fachabteilungen und Standorte wurde die „Task Force 2040 Nachhaltigkeit“ etabliert. Die Task Force tagt seit September 2025 quartalsmäßig, setzt strategische Schwerpunkte, leitet Maßnahmen ab und überprüft Fortschritte in der Umsetzung.
- **Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie:** Aufbauend auf der 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsanalyse wurden strategische Schwerpunkte für die Bereiche E, S und G abgeleitet und zentrale Handlungsfelder definiert. Eingebettet unter dem Titel „Verantwortung & Nachhaltigkeit“, sind diese Teil des Fundaments der GSA 5-3-1 Strategie 2030.
- **Maßnahmenplan PEOPLE & PLANET:** Im Zuge der Arbeit der Task Force 2040 wurde strukturiert nach den Handlungsfeldern ein Maßnahmenplan zur Umsetzung für die kommenden Jahre entwickelt. Eine wichtige Basis dafür ist die kontinuierliche Verbesserung der Datenverfügbarkeit, -erhebung und -qualität, insbesondere in Bezug auf umweltrelevante Daten (THG-Bilanz). Details werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Umweltinformationen – Entwicklungen & Kennzahlen

Die GSA verfügt über ein nach ISO 14001:2015 zertifiziertes und regelmäßiges auditiertes Umweltmanagementsystem, mit dem Ziel der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Umweltleistung. Im Sinne der Nachhaltigkeitsstrategie der OeNB bekennt sich die GSA klar zu den europäischen und nationalen Klimazielen und zur Senkung ihrer Treibhausgas- (THG-) Emissionen.

Als Basis für eine weiterführende Dekarbonisierungsstrategie wurde 2025 erstmals eine THG-Bilanz gem. THG-Protokoll inkl. Scope 3-Emissionen für das Jahr 2024 erstellt. Die Bilanz wird derzeit für 2025 aktualisiert. Ziel ist die kontinuierliche Darstellung der Emissionsentwicklung zur gezielten Steuerung von CO_2-Emissionen.

Zentrale Stellschrauben zur CO_2-Reduktion liegen gem. THG-Bilanz 2024 im Einkauf und in dem – noch weitgehend mit fossilen Brennstoffen geführten – Werttransport (GSA-Eigentransport und Werttransportunternehmen). Der Ausbau der e-Mobilität, die Tourenoptimierung und die Kooperation mit Partnerunternehmen ist dafür zentral. Der Anteil an e-Autos im GSA eigenen Fuhrpark lag 2025 bei 15% (2024: 15%).

Ein wichtiger Hebel zur Dekarbonisierung im Einkauf ist der Umstieg auf Verpackungsmaterialien aus rezyklierten Rohstoffen. Mit der Umstellung rund eines Drittels an kg Material an Safe-Bags auf rezyklierten Kunststoff (Blauer Engel) wurde 2025 ein wichtiger erster Schritt in diese Richtung gesetzt. Auf die Erhöhung der Recycling-Anteile, der Reduktion an Materialien und Verankerung ökologischer Kriterien in Ausschreibungen und im Einkauf soll 2026 besonders Augenmerk liegen.

Ein weiteres wesentliches Handlungsfeld zur ökologischen Nachhaltigkeit in der GSA ist neben Emissionsreduktion Energieeffizienz. Die GSA bezog 2025 an all ihren Standorten zertifizierten Grünstrom und Fernwärme (mit Ausnahme des CC Bregenz, wo noch eine Gasheizung betrieben wird). Der Ausbau von PV-Anlagen an den Standorten wird forciert. März 2025 wurden im CC Graz und in Innsbruck neue Anlagen in Betrieb genommen, was sich in der Übersicht zum Stromverbrauch an den Standorten auf Basis der Stromrechnungen niederschlägt: Graz und Innsbruck verzeichnen hier als einzige Cash Center eine Reduktion, während der Energieverbrauch an den anderen Standorten 2025 gestiegen ist.

Tabelle: Stromverbrauch an den Standorten der GSA (exkl. selbst erzeugter Strom)

	Verbrauch 2025 [MWh]	Verbrauch 2024 [MWh]	Veränderung zum Vorjahr in %*
MCW	1.204	1.152	+5%
Cash Center Linz	517	509	+2%
Cash Center Salzburg	214	192	+11%
Cash Center Graz	292	323	-10%
Cash Center Klagenfurt	190	179	+6%
Cash Center Innsbruck	157	181	-13%
Cash Center Bregenz	173	171	+1%
Gesamtverbrauch	**2.747**	**2.707**	**+1%**

*Der erhöhte Stromverbrauch im MCW ist auf den Anstieg des Stromverbrauchs in gemeinsam mit OeBs und OeNB genützten Bereichen zurückzuführen.

Tabelle: Produzierte Erneuerbare Energie (PV)

Standort	Ertrag 2025 [MWh]*	Ertrag 2024 [MWh]*
MCW	53	13
CCG	50	-
CCI	55	-

*Im MCW wird der produzierte Strom im Allgemeinbereich des Gebäudes OeNB II in der Garnisongasse 15 verbraucht und kommt somit allen Parteien zugute. In den Cash Centern können die Erträge direkt der GSA zugeordnet werden.

Ergänzt zu den oben beschriebenen Maßnahmen wurden 2025 erste Initiativen rund um „Green Office“ gestartet: Darunter sind standortspezifische, umweltrelevante Maßnahmen umfasst, wie z.B. Umstieg auf LED oder Ersatz von Flaschen durch leitungsgebundene Wasserspender in der Mineralwasserversorgung, aber auch verstärkte Einbindung und Bewusstseinsbildung der Mitarbeiter:innen bezüglich Nachhaltigkeitsthemen.

Soziale Informationen – Entwicklungen & Kennzahlen betreffend Mitarbeiter:innen

Als Produktions- und Dienstleistungsunternehmen wird der wirtschaftliche Erfolg der GSA entscheidend durch die Effizienz, Qualität und Serviceorientierung der Mitarbeiter bestimmt. Zum Stichtag 31.12.2025 beschäftigte die GSA 354 Mitarbeiter:innen (Köpfe, 2024: 368) bzw. 330 FTEs[1] (2024: 338[2]). Die Mitarbeitenden sind ausschließlich in Österreich beschäftigt.

Seit ihrer Gründung fungiert die GSA als Outsourcing-Partner der österreichischen Banken. Als Zeichen der guten Zusammenarbeit sind rund 76 Bankmitarbeiter:innen (FTEs), das sind 23%, in der GSA tätig (2024: 25%). Rund 254 Mitarbeiter:innen (FTE, 77%, 2024: 75%), sind direkt bei der GSA angestellt. Der Frauenanteil in der Belegschaft stieg 2025 von 31% auf 33%. Alle Beschäftigten arbeiten auf Kollektivvertragsbasis.

Tabelle: Mitarbeiter:innen nach Art ihres Vertrags

Zahl der Arbeitnehmenden (FTE) nach Art des Vertrags	2025	2024[2]
GSA-eigene Mitarbeiter:innen	254	254
Von Banken delegierte Mitarbeiter:innen	76	84
Befristete Verträge	2	2
Unbefristete Verträge	328	336
Gesamtzahl der Arbeitnehmenden	**330**	**338**

Tabelle: Mitarbeiter:innen nach Geschlecht

Zahl der Arbeitnehmenden (FTE) nach Geschlecht	2025	2024
Männlich	220	232
Weiblich	110	106
Gesamtzahl der Arbeitnehmenden	**330**	**338**

[1] In den nachfolgenden Tabellen sind die Mitarbeitenden der GSA in Vollzeitäquivalenten (FTE) zum Stichtag 31.12.2025 dargestellt.
[2] Die Personalkennzahlen für das Jahr 2024 basieren auf SAP (inkl. karenzierten Beschäftigten).

Zur Sicherstellung der Versorgung mit sehr gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften wurde 2022 ein Lehrlingsprogramm gestartet. Mit Stichtag 31.12. waren gesamt 8 Lehrlinge (4 davon Frauen) im kaufmännischen Berufsbild in der GSA in Ausbildung (2024: 5, davon 2 Frauen). Die Lehrlinge durchlaufen während ihrer Ausbildungszeit sämtliche Abteilungen der GSA.

Im Jahr 2025 betrug die Fluktuationsrate bei der GSA rund 11%[3] (2024: 9%). Die Quote der meldepflichtigen Arbeitsunfälle betrug 2,5[4] (7 meldepflichtige Arbeitsunfälle inkl. 4 Wegunfälle). Es gab keine Todesfälle infolge eines Arbeitsunfalls oder arbeitsbedingter Erkrankungen. Die Anzahl der Fortbildungstage ging insgesamt zurück, gleichzeitig sind die beanspruchten Fortbildungen gleichmäßiger zwischen den Geschlechtern verteilt: der Anteil an, von Frauen beanspruchten Fortbildungstagen stieg 2025 von 31% auf 40%.

Tabelle: Anzahl Fortbildungstage

	2025	2024
Männlich	39	50
Weiblich	26	22
Gesamtzahl	**65**	**72**

Governance-Informationen

Gesetzeskonformes Verhalten und Integrität haben in der GSA höchste Priorität. Entsprechend hoch sind unsere Anforderungen an Qualität und Sicherheit unserer Leistungen. Neben dem Code of Conduct und Sicherheitshandbuch regeln umfassende Richtlinien u.a. die Bereiche Geschenke und Einladungen, Nebenbeschäftigung, Interessenskonflikte, Vergabe von Spenden und Sponsorings und Geschäftspartner-Due Diligence und -Compliance. Darüber hinaus hat die GSA in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Hinweisgeberschutzgesetzes (HinSchG) entsprechende Beschwerdekanäle etabliert. Im Berichtszeitraum gab es keine Verurteilungen und Geldstrafen für Korruption.

[3] Berücksichtigung von Abgängen aufgrund von Entlassungen, freiwillige Abgänge, Pensionierungen, exkl. Sommeraushilfen.

[4] Arbeitsunfälle pro 100 Vollzeitbeschäftigte. Berechnung basierend auf der Annahme von durchschnittlich gesamt rund 1700 geleisteten Arbeitsstunden pro Vollzeitbeschäftigtem im Berichtszeitraum.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt neben der Zentrale in Wien über Betriebsstätten in Graz, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Innsbruck und Bregenz. Organisatorisch wurden die Betriebsstätten in vier Regionen zusammengefasst und unter jeweilige einheitliche Führung gestellt:

- Region West (Innsbruck und Bregenz),
- Region Nord (Linz und Salzburg),
- Region Süd (Graz und Klagenfurt) sowie
- die Region Ost mit dem Master Cash Center Wien

Risikobericht

Dem besonderen Sicherheitsbedürfnis des Geschäftsfeldes entsprechend werden in der GSA kontinuierlich eine Reihe technischer und organisatorischer Maßnahmen getroffen, die zu einer Reduktion von Risiken bei der Wertemanipulation beitragen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Auswahl von Mitarbeitenden, durchgängigen digitalen Videoaufzeichnungen, Zutrittsbeschränkungen und laufende Prüfungen.

Aktuelle Business Continuity Pläne, Ausfallslösungen zwischen unterschiedlichen Standorten und nicht zuletzt die Risikoüberwachung bei den wichtigsten Lieferanten reduzieren das Geschäftsrisiko auf ein kalkulierbares Niveau.

Das eingesetzte Risikofrüherkennungs- und Risikomanagementsystem wird in enger Abstimmung mit der OeNB laufend evaluiert und weiterentwickelt und zielt auf die Reduktion der Eintrittswahrscheinlichkeit von negativen Einflüssen auf die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens ab.

Das Produkt- und Kundenspektrum der GSA ist sehr breit gefächert und bringt eine gute Risikostreuung hinsichtlich eines möglichen Kredit- und Ausfallsrisikos. Im Rahmen einer durchgehenden Geschäftspartner Compliance werden potenzielle Kunden vor Geschäftsabschluss einer detaillierten Bonitäts- und Risikoprüfung unterzogen.

Die Gesellschaft finanziert sich zur Gänze aus Eigenmitteln und dem laufenden Cashflow.

Dem laufenden Preisänderungsrisiko entgegnet die GSA mit laufenden Innovationen, Weiterentwicklungen der Kundenlösungen und einem stringenten Kostenmanagement, um langfristig kompetitive Preise am Markt anbieten zu können. Dadurch gelingt es auch, laufend neue Kunden zu gewinnen und bestehende Kundenbeziehungen zu festigen.

Ausblick 2026

Neben Wirtschaftswachstum, Konsumverhalten und Inflation sind vor allem die Versorgungsdichte mit Geldautomaten und das Filialnetz der Banken wichtige Parameter für die Bargeldverwendung. Die gute Versorgungslage mit Bankomaten trägt sehr zur Marktstabilität bei.

Neben der Veränderung im Zahlungsverhalten bleibt der Digitalisierungstrend ein bestimmender Faktor, der für die GSA neue Chancen eröffnet. Mit der Weiterentwicklung der GSA Smart Safe Lösungen bieten wir eine perfekte Bargeldentsorgungslösung für mittelständische Unternehmen in Österreich und Slowenien an. Laufende Investitionen in eine effiziente Bargeldbearbeitung stellen sicher, dass sich die GSA am modernsten Stand der Technik befindet.

Die laufende Neugestaltung der Bankfilialen und damit einhergehend eine Verlagerung der Bargeldabwicklung vom Bankschalter hin zu SB-Geräten wirkt sich positiv auf die Geschäftsentwicklung in der GSA aus. Die GSA bietet seit vielen Jahren den Banken Vollservice-Leistungen an und verfügt in diesem Bereich über sehr gutes Know How.

Als Tochterunternehmen der Österreichischen Nationalbank hat die GSA die Rolle der Innovations- und Leistungsführerschaft in der Bargeldversorgung und wird auch zukünftig ein starker Partner für Bargeldlösungen sein und attraktive Preise und Lösungen anbieten.

Die GSA richtet sich zukunftsorientiert und nachhaltig entlang der drei Dimensionen PEOPLE (S) – PLANET (E) – PROFIT (G), wobei sie die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit – auf ihre Mitarbeitenden und die Umwelt – sowie Chancen und Risiken für ihren nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg berücksichtigt. Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte sind insbesondere Klimawandel, Energie- und Ressourceneffizienz, eigene Mitarbeiter:innen und Good Governance. Im Zuge dessen wird auch der sukzessive Aufbau des Nachhaltigkeitsberichtswesens forciert.
Die Geschäftsentwicklung im Jänner 2026 ist gut und entspricht den Planungsannahmen.

Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft ist im Bereich wissenschaftlich-technischer Forschung nicht tätig.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind:

Keine.

Rechtliche Verhältnisse

Firma:	GELDSERVICE AUSTRIA Logistik für Wertgestionierung und Transportkoordination G.m.b.H. (gegründet mit Gesellschaftsvertrag vom 20. Mai 1996)
Firmensitz:	Garnisongasse 15, 1090 Wien
Firmenbuch:	FN 145621z (eingetragen am 20. Juni 1996)
Unternehmensgegenstand:	Der Gegenstand des Unternehmens ist a) für Kunden die Geldbearbeitung sowie die Ver- und Entsorgung von Banknoten (EURO und Valuten), Hartgeld, Edelmetall und Gutscheinen, weiters die Koordinierung und Durchführung der operativen Abwicklung des Valutenhandels und die Vornahme von Werttransporten; b) die Entgegennahme, Verarbeitung und Weiterleitung von Daten im bargeldlosen Zahlungsverkehr sowie die Bereitstellung von Infrastrukturdienstleistungen im bargeldlosen Zahlungsverkehr; c) der Betrieb von Geräten zur Bargeldver- und -entsorgung; d) der Handel mit Waren aller Art.
Geschäftsjahr:	1.1.2025 bis 31.12.2025
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Stammkapital:	EUR 3.336.336,14 Das Stammkapital ist zur Gänze einbezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Beteiligung der Oesterreichischen Nationalbank an der GSA:

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
Oesterreichische Nationalbank	3.336.336,14	100

Beteiligung der GSA an der Print and Mint Services GmbH.:

Gesellschafter	Anteil in EUR	Anteil in %
GSA	7.000	20%

Generalversammlungs-beschlüsse: Am 28. März 2025 wurden per Umlaufbeschluss folgende Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung und Feststellung Jahresabschluss 31.12.2024
2. Gewinnverwendung: Der Bilanzgewinn iHv. 0,0 EUR wird zur Kenntnis genommen.
3. Entlastung der Geschäftsführer für das Geschäftsjahr 2024
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

5. Vergütung von Frau Mag. Andrea Plöchl-Krejci für die Funktion als externes Mitglied des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2024 iHv. 20.000 EUR (Fixe Aufsichtsratsvergütung iHv. 14.000 EUR und das Sitzungsgeld für vier Sitzungen iHv. 6.000 EUR).
6. Zur Kenntnisnahme des Bundes Public Corporate Governance Berichts 2024 der Gesellschaft sowie dessen Veröffentlichung
7. Beschlussfassung über die Bestellung des Abschlussprüfers Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. für das Geschäftsjahr 2025.

Aufsichtsratsmitglieder:

Name	**Datum der Erstbestellung**	**Ende der Funktionsperiode**
DI Dr. Thomas Steiner	30.04.2020	Generalversammlung 2028
Mag. Edeltraud Stiftinger	11.07.2025	Generalversammlung 2030
Mag. Andrea Plöchl-Krejci	15.05.2023	Generalversammlung 2028
Dr. Matthias Schroth, LLM	15.05.2023	Generalversammlung 2028
DDr. Eduard Schock	*11.07.2019*	*10.07.2025*
Mag. Rudolf Butta	*01.05.2018*	*28.03.2025*
Mag. Barbara Nösslinger	*25.04.2016*	*28.03.2025*
Vom Betriebsrat entsandt:		
Michael Bartsch	18.12.2023	bis auf weiteres
Wolfgang Bölzlbauer	18.12.2023	bis auf weiteres
Albert Tupy	*18.12.2023*	*28.03.2025*

Aufsichtsratssitzungen: Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 4 mal zu Sitzungen zusammen.
Aufsichtsratssitzung vom 13. März 2025
Aufsichtsratssitzung vom 12. Juni 2025
Aufsichtsratssitzung vom 18. September 2025
Aufsichtsratssitzung vom 11. Dezember 2025

Geschäftsführung:	Name	seit	bis	Vertretung
	Mag. Heimo Ertl	01.11.2021		kollektiv
	Gerhard Gierer	01.04.2023		kollektiv

Prokuristen:	Name	seit	bis	Vertretung
	Walter Petrak	1.1.2025		kollektiv
	Mag. Barbara Nösslinger	1.8.2025		kollektiv
	Mag. Margit de Toma	*01.06.2021*	*31.07.2025*	*kollektiv*

Steuerliche Verhältnisse

Betriebsfinanzamt:	Finanzamt Österreich
Steuernummer:	09 280/4079
UID-Nummer:	ATU40654902
Steuerliche Vertretung:	Deloitte Tax Wirtschaftsprüfungs GmbH Renngasse 1/ Freyung Postfach 2, 1010 Wien
Veranlagungen:	Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 waren die Umsatzsteuer 2024 sowie die Körperschaftssteuer 2023 erklärungsgemäß veranlagt. Seit 1. Jänner 2011 ist die GELDSERVICE AUSTRIA Logistik für Wertgestionierung und Transportkoordination G.m.b.H. Organgesellschaft gem. § 2 Abs 2 Z 2 UStG der Oesterreichischen Nationalbank als Organträgerin.
Rechtsmittel:	Zum Bilanzstichtag waren keine wesentlichen Rechtsmittel anhängig.

GELDSERVICE AUSTRIA
Logistik für Wertgestionierung und
Transportkoordination G.m.b.H.

Mag. Heimo Ertl

Gerhard Gierer

Wien, am 20. Februar 2026